KANTON LUZERN

Kantonsrat

A 774

Anfrage Meyer Jörg und Mit. über das Service-Portal Luzern und E-Government im Allgemeinen

eröffnet am 24. Januar 2022

Mindestens seit 2019 verfolgen die Luzerner Gemeinden, vertreten durch den Verband Luzerner Gemeinden (VLG), und der Kanton Luzern das Projekt eines zentralen Service-Portals. Auf einer solchen Online-Plattform sollen zentral Verwaltungsleistungen bestellt oder Informationen eingesehen werden können. Ab 2022 sollen den Bürgerinnen und Bürgern Grundfunktionalitäten und erste Services für Leistungen der Gemeinden, des Kantons oder sogar des Bundes und interessierter Unternehmen zur Verfügung stehen. Der weitere Ausbau erfolgt bis 2024.

Aus mehreren Zeitungsartikeln und aus Gesprächen mit Gemeindevertretungen kann entnommen werden, dass rund um das Projekt einige Unklarheiten bestehen und das Projekt ins Stocken gekommen ist. So haben insbesondere die fünf Kernagglomerationsgemeinden Ebikon, Emmen, Horw, Kriens und Luzern (K5-Gemeinden) Verantwortlichkeiten, Organisationsstruktur, Meilensteine, Resultate und Kosten bemängelt. Ihre Projektbeiträge im Rahmen der paritätischen Finanzierung zwischen den Gemeinden und dem Kanton wollen sie allenfalls nur noch auf ein Sperrkonto deponieren.

Schon rund um das gemeinsame Projekt der Schuladministrationssoftware Educase entstehen massive Verzögerungen und Ungereimtheiten, und es gibt anscheinend ebenfalls Gemeinden, die ihre Beiträge auf ein Sperrkonto einzahlen.

Hinzu kommt, dass seitens Kanton die Fachstelle E-Government seit Sommer 2021 noch nicht wiederbesetzt wurde. Gemäss Beschrieb ist sie das zentrale, operative Element für die Umsetzung der E-Government-Strategie, führt ein Portfolio, koordiniert alle von Gemeinden und Kanton geplanten Projekte, führt ein Projektcontrolling usw.

Daraus ergeben sich einige zentrale und dringende Fragen, wie es im Kanton Luzern um die Umsetzung des Service-Portals und von E-Government im Allgemeinen steht.

1. Auf welcher vertraglichen Grundlage zwischen dem Kanton und den Gemeinden basiert das Projekt Service-Portal? Besteht ein Projektauftrag, was regelt dieser und sind die Projektpartner bereit, diesen zu veröffentlichen?
2. Wie ist das Projekt auf der strategischen, aber auch der operativen Ebene organisiert? Wie werden eine Good Governance, die Vermeidung von Interessenkonflikten und eine Projekttransparenz sichergestellt?
3. Welche Mittel sind seitens des Kantons bislang an das Projekt geflossen und wofür wurden sie verwendet? Welche Zahlungen sind in den nächsten drei Jahren seitens Kanton geplant?
4. Wie beurteilt der Kanton Luzern die vor allem seitens der K5-Gemeinden erhobenen Vorwürfe? Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus Sicht Kanton, und was gedenkt er zu unternehmen?
5. Wie sehen die geplanten nächsten Schritte und die weiteren Meilensteine aktuell aus?

6. Wie stellt sich der Kanton zu einer möglichen Sistierung des Projekts Service-Portal für eine sorgfältige Aufarbeitung, die Klärung einer zielführenden Projektstruktur und den Aufbau eines transparenten Projektreportings?
7. Wie ist der Stand der Wiederbesetzung der Fachstelle E-Government? Inwiefern hat diese Vakanz Einfluss einerseits auf die verschiedenen vom Kanton und von den Gemeinden gemeinsam getragenen Projekte und andererseits auf die Erarbeitung der auf den Frühling geplanten Digitalstrategie? Wie ist dieses Projekt organisiert und nun geleitet? Ergeben sich Rückschlüsse auf allfällige organisatorische oder ressourcenmässige Anpassungen rund um die Fachstelle?
8. Welche Erkenntnisse ergeben sich aus den jüngsten Schwierigkeiten bei solchen Projekten, die Einfluss auf die geplante Digitalstrategie haben könnten? Müsste allenfalls die Erarbeitung der Digitalstrategie verlängert werden, um zum Beispiel Fragen rund um die Organisation und Führung von gemeinsamen oder auch rein kantonalen Projekten vertiefter zu diskutieren?

Meyer Jörg
Estermann Rahel
Brunner Simone
Schuler Josef
Lehmann Meta
Ledergerber Michael
Schneider Andy
Candan Hasan
Muff Sara
Schwegler-Thürig Isabella
Wimmer-Lötscher Marianne
Fässler Peter
Howald Simon
Widmer Reichlin Gisela
Engler Pia
Meier Anja